



# WEINKELLEREI ADAM TRAUTWEIN

## Optimierung von Produktionsprozessen mittels PIUS Der EffCheck als Impuls für Verbesserungen im Betrieb



„Durch den EffCheck haben wir einen Berater unseres Vertrauens gefunden!“



Wolfgang Trautwein,  
geschäftsführender Inhaber der  
Weinkellerei Adam Trautwein

Weinkellerei Adam Trautwein  
Friedrichstrasse 19-23  
55237 Lonsheim  
www.weintrautwein.de



**GRÜNDUNG: 1920**  
**MITARBEITER/INNEN: ca. 40**

1920 gegründet. Der ursprüngliche Betrieb befand sich noch in einem ländlichen Gehöft im Ortskern. Im Laufe der Firmengeschichte wurde der Betrieb konsequent erweitert und modernisiert.



Heute verfügt das Unternehmen über nach neuestem Standard ausgestattete Lagerhallen und ein Fassweinlager mit 44 Millionen Litern Edelstahlankraum. Die Kellerei produziert vorwiegend Rot- und Weißweine sowie Federweißer und Traubensaft. Modernste Kellereitechnologie gewährleistet die Produktion von hervorragenden Weinqualitäten auch in größeren Mengen.



### PRODUKTION:

Als Großhandel für Fasswein, Sektgrundwein und Traubensaft zählt die Weinkellerei Adam Trautwein zu den größten und modernsten Kellereien in Deutschland. Das rheinhessische Familienunternehmen in der dritten Generation wurde bereits

## Durch den EffCheck herausgearbeitete Potenziale

Maßnahme	Investition in €	Kosteneinsparung in €/a	Amortisation
Kühlung während der Gärung	Ohne	min. 3.700 max. 9.100	sofort
Warmwasseraufbereitung mit Klärgas	35.000	16.500	2,2 Jahre
Brunnenwassernutzung	50.000	30.000	1,75 Jahre



PIUS-Analysen  
Rheinland-Pfalz





## EffCheck Ergebnisse

### BEISPIEL 1: KÜHLUNG WÄHREND DER GÄRUNG



Die während der Erntezeit zusätzlich benötigte Kälte wird mit gemieteten Kompakt-Kaltwassersätzen erzeugt. Diese Kompakteinheiten sind jeweils mit mehreren Kompressoren, einem luftgekühlten Kondensator und einem Verdampfer ausgerüstet. Sowohl energie- wie auch kostenmäßig ist es günstiger, alle Kaltwassersätze auch bei niedriger Last im Parallelbetrieb zu fahren, da so der Zeitanteil bei

niedriger Last größer wird. Die Recherche für die Mietkosten der Kühlaggregate ergab, dass die Miete für 4 kleinere Aggregate gegenüber 2 größeren Kältesätzen nahezu identisch ist.

Weiterhin basieren die Berechnungen auf einer Erntezeit (Trauben und Mostannahme) von 6 bis 8 Wochen und einer mittleren Gärungszeit von 3 Wochen. Vereinfacht wurde zusätzlich angenommen, dass die tägliche Produktionsmenge mehr oder weniger konstant bleibt. Je nach Zugrundelegung von 2 oder 3 Kaltwassersätzen mit einer Leistung von je 50 bzw. 66 % des maximalen Bedarfs im Parallelbetrieb liegen die jährlichen Einsparungen zwischen 3.700 € und 9.100 € (28.500 bis 73.800 kWh).

### BEISPIEL 2: WASSERVERSORGUNG ÜBER EINEN BETRIEBSEIGENEN BRUNNEN



Die Wasserverbrauchsmenge der Kellerei beträgt täglich zwischen 70 und 90 m<sup>3</sup>. Derzeit wird die Frischwassernutzung noch über das städtische Netz gewährleistet.

Die Firma Trautwein spart durch einen betriebseigenen Brunnen jährlich etwa 30.000 € bei einer Investition von ca. 50.000 €. Sie entlastet das kommunale Wassernetz und spart der Umwelt zahlreiche Chemikalien und Energie für die Trinkwasseraufbereitung.

## EffCheck

### PIUS-Analysen in Rheinland-Pfalz\*

PIUS = Produktionsintegrierter Umweltschutz

- Übernahme von 70 % der Beraterkosten bei max. 9 Beratertagen (max. 4.500 € insgesamt) für Betriebe < 1000 Mitarbeiter
- Bei Betrieben > 1000 Mitarbeiter: Projektbegleitung ohne finanzielle Förderung
- Zielgruppe: insbesondere mittelständische Unternehmen
- Freie Beraterwahl durch Ihr Unternehmen
- Finanziert vom Land Rheinland-Pfalz
- Grundlage ist die VDI Richtlinie 4075/Blatt 1
- Ein Projekt des Effizienznetzes Rheinland-Pfalz, betreut durch die Effizienzoffensive Energie Rheinland-Pfalz e.V. (EOR) und das Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht (LUWG)

\* angelehnt an den ©PIUS-Check der Effizienz-Agentur NRW

### DIESER EFFCHECK WURDE BETREUT DURCH:

MESSEN  
BEWERTEN  
BERATEN



Landesamt für Umwelt,  
Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht  
Zentrale Expertengruppe Umweltschutz (ZEUS)  
Kaiser-Friedrich-Straße 7 • 55116 Mainz  
Telefon: 0 61 31 60 33-19 26  
robert.weicht@luwg.rlp.de



Sonderabfall-Management-Gesellschaft  
Rheinland-Pfalz (SAM) mbH  
Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 34  
55130 Mainz  
Telefon: 0 61 31 9 82 98 16  
hubert.kelleter@sam-rlp.de

### EINE GEMEINSAME INITIATIVE VON:

- Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz
- Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Stand: September 2010